

# Dangwe Arts

Dokumentierende Erfolgsgeschichten 2020



## 1.0 DANGWE ARTS AND CULTURE VILLAGE HINTERGRUND

Dangwe Arts ist eine gemeindebasierte Organisation, die sich im Herzen des ehemals ländlichen Seke befindet, welches sich schnell urbanisiert. Durch die Arbeit in der Gemeinde erhielt Duncan, der Gründer von Dangwe Arts, Rufe nach Unterstützung mit Zugang zu früher Bildung für Kinder von den gefährdeten Kindern der Gemeinde. Er gründete ein ECD-Zentrum (Vorschule) in der Gemeinde und registrierte es unter dem Namen Dangwe Arts Centre. Vor dem Hintergrund der Seke-Gemeinschaft ist die Kinderkultur vielfältig und pluralistisch und weist Schichten von Subkulturen, Bedeutungen und Einflüssen von Erwachsenen auf, die sich vom Säuglingsalter bis zum Pubertätsalter erstrecken. Es ist anerkannt, dass die Künste wesentlich zur Förderung des Wohlbefindens von Kindern beitragen. Symbolischer Selbstaussdruck durch die Künste ermöglicht es Kindern, komplexe Gefühle und hybride Identitäten auszudrücken. Sie unterstützt die Validierung individueller und kollektiver Identitäten. Sie stärkt nicht nur die Kinder in der Seke-Gemeinschaft, sondern hilft auch, ihre Gesundheit und ihr Wohlbefinden zu verbessern.

Die fünf Kinder, deren Geschichte in diesem Bericht dokumentiert werden, stammen aus armen, zerrütteten und verletzlichen Elternhäusern. Die Verletzlichkeit der Kinder in einer ländlichen Gegend erhöht. Die porträtierten Kinder stammen aus drei verschiedenen Familien mit unterschiedlichen Herausforderungen, auf die Dangwe Arts mit seinem Vorschulprogramm zur frühkindlichen Entwicklung reagiert hat. Duncan kam zu dem Schluss, dass ihr Umgang mit Kunst andere Aspekte ihres Lernens beeinflusst und fügte hinzu: «Dangwe Arts schafft Kunst als eine gute Möglichkeit für Kinder, Entscheidungen zu treffen und Probleme zu lösen. Jeder Schritt beinhaltet eine Entscheidung: mit jeder Wahl wird das Objekt mehr und mehr zu ihrem eigenen. Jeder hat eine Vorstellungskraft. Kunst geht noch einen Schritt weiter. Durch die Kunst erschaffen Kinder etwas, das bis dahin nur in der Vorstellung war. So schaffen sie visuelle Manifestationen von abstrakten Ideen».

### 1.1 VERTIEFENDE FALLINTERVIEWS

Das erste Kind, **Leefy Chazika (5 Jahre)**, wurde von ihren Eltern vernachlässigt und in die Hände des Zentrums gegeben, als die junge Mutter aus Verzweiflung nach Südafrika

ging und nie zurückblickte. Das Kind hat keine Geburtsurkunde, wird aber von der Duncans Familie behütet und besucht die Dangwe-Vorschule. Dangwe Arts ist das erste Zuhause für das Kind geworden, indem das Kollektiv die wichtigsten Grundbedürfnisse für die Entwicklung des Kindes bereitstellt. Darüber hinaus trägt das Zentrum die Hauptlast für Leefys anfängliche Sozialisationsprozesse in einem familiären Umfeld.



**Duncan und Leefy Chazika während dem Interview**

Das zweite **Kinderpaar Leam (7) und Matipaishe Chibaya (4)**, das im Zentrum unterstützt wird, kommt aus einem alleinerziehenden Elternhaus, nachdem sich die Eltern getrennt hatten. Die beiden Kinder werden von ihrer alleinerziehenden Mutter Judith Chigwedu (26) und der alleinstehenden Grossmutter betreut. Die Mutter hat vor kurzem einen schlecht bezahlten Job als Sicherheitsbeamtin bekommen, leider ist dies, wie die Hausarbeit in Simbabwe, einer der am schlechtesten bezahlten Jobs. Bei der Grossmutter wurde Anfang des Jahres Krebs diagnostiziert, der fortschreitet. Leider



kann sich die Familie die Behandlung nicht leisten und so hat sie sich an lokalen traditionellen Heiler gewandt. Die Lebensbedingungen der Familie sind beklagenswert, sie leben in einem halbfertigen Zweizimmerhaus in einem der Viertel von Ward 1.



**Leam and Matipaishe mit der grossmutter Chigwedu**

Bei der dritten Familie handelt es sich um die alleinerziehende jungen Mutter Elizabeth P. Chipuriro (32), die sich um ihre vier Kinder kümmert und diese versorgt. Die Namen der Kinder sind **Nyasha (15), Kupakwshe (12), Kudakwashe (10) und Munyaradzai (6)**. Zwei der Kinder, Munyaradzia und Kudakwashe, werden vom Dangwe Arts Centre mit kostenloser Bildung und Essen unterstützt. Die Mutter ist arbeitslos und verrichtet kleine Arbeiten in der Gemeinde und bei Dangwe Arts, um ein Einkommen zu erzielen. Der missbrauchende Ehemann verliess die Familie aus Eigennutz, aber die Mutter hält die Familie zusammen.



Elizabeth Chipuriro ihre Kinder Kupakwashe (2), Kudakwashe (10), Munyaradzi (6)

## 1.2 DURCHFÜHRUNG

Die Projektumsetzung war erfolgreich mit dem Bau einer Lernhalle, die gut belüftet und geräumig ist. Das Zentrum ist in der Lage gewesen, während der letzten Jahre erfolgreich Kinder in der Vorschule einzuschreiben. Die starken und nachhaltigen Projekte des Zentrums liegen im künstlerischen Bereich, der den Ort von Anfang an getragen hat. Das Projekt wird zum Teil als Wohltätigkeitsorganisation und auch als soziales Unternehmen betrieben, von dem man sich Einnahmen durch Schulgebühren verspricht. Im Zentrum sind derzeit fünfzehn Kinder eingeschrieben, davon sechs Mädchen und neun Jungen. Das Alter der Kinder reicht von zwei bis sechs Jahren. Das Zentrum hofft, sich mit Kufunda in Epworth zu verbinden, um eine höhere Frühförderung für Kinder zu ermöglichen, eine Entwicklung, die durch die COVID-19-Pandemie behindert wurde.

Das Projekt fördert die gesunde Ernährung der Kinder durch Bio-Lebensmittel, die größtenteils im Zentrum angebaut werden.





#### **Dangwe Centre Kräuter- und Nahrungsmittelgarten**

Duncan wies darauf hin, dass «wir die Kinder zwar nicht von allen Belastungen durch Umweltgifte schützen können, aber wir haben ein Mitspracherecht bei den Lebensmitteln, die sie essen. Und eine der besten Möglichkeiten, ihre Belastung durch diese Chemikalien zu begrenzen, ist die Wahl einer biologischen Ernährung».

### **1.3 ERGEBNISSE**

- Das Zentrum hat erfolgreich fünf Kinder kostenlos für das frühkindliche Lernen eingeschrieben.
- Das Zentrum hat auch eine Lernhalle gebaut, die geräumig und gut belüftet ist.
- Das Dangwe Arts Centre hat dazu beigetragen, das Dach des Zweizimmerhauses von Leam und Makanaka zu decken.

Die beigefügten Bilder im Bericht zeigen diese angegebenen Entwicklungen. Der Bericht wird durch Einverständniserklärungen der Personen auf den Bildern unterstützt.

#### **1.4 HERAUSFORDERUNGEN IM ZUGE DER PROJEKTDURCHFÜHRUNG**

Nur die Kinder der Vorschule haben Zugang zu Nahrung und kostenlosem Unterricht, dies erstreckt sich nicht auf andere Mitglieder der armen Familien, aus denen diese Kinder kommen. Die Unterstützung deckt nicht andere Lebenshaltungskosten wie Schuluniformen, Kleidung und medizinische Gebühren. Das Projekt wird im Kontext eines wirtschaftlich instabilen Landes mit hoher Arbeitslosigkeit durchgeführt.

#### **1.5 LÖSUNGEN**

Dangwe Arts betreibt seit drei Jahren eine Kindertagesstätte und ein Programm für frühkindliche Bildung. Die aufgeführten Kinder sind Begünstigte dieses Projektes. Die Kinder profitieren in Form von kostenloser Bildung, Essen und anderen grundlegenden Lernressourcen. Das Zentrum bietet auch Plattformen für kindgerechtes Spielen und Lernen, Kräuter für verschiedene Beschwerden und Ernährung. Duncan betonte, dass das Zentrum die Entwicklung der kognitiven Fähigkeiten der Kinder fördert. Das Erforschen und die Teilnahme am kreativen Spiel regt die Phantasie der Kinder an, was wiederum ihre geistigen Fähigkeiten stimuliert und erweitert. Er fügte hinzu, dass eine solche Umgebung es den Kindern ermöglicht, neue Dinge zu lernen, und ging damit über die bisher vertretene Ansicht hinaus, dass Kinder die Welt um sie herum widerspiegeln, um festzustellen, dass sie sie verinnerlichen und zu verstehen beginnen.

Darüber hinaus glaubte er, dass dieser Lernprozess von den sozialen Interaktionen der Kinder abhängt und bezeichnete ihn als "scaffolding" (Gerüstbildung), bei dem ein Kind mit einer kleineren Wissensbasis sein Fähigkeitsniveau erhöht, indem es eine Person mit einer größeren Wissensbasis nachahmt, sei es ein anderes Kind oder ein Erwachsener. Wenn zum Beispiel ein Kind mit unterentwickelten feinmotorischen Fähigkeiten sieht, wie sein Freund hervorragend spielt oder zeichnet, wird es seine Bewegungen kopieren und so seine Fähigkeiten verbessern.